

Mehr als nur farbenfroh

Neue Ausstellung im Haus Waldeck

Griesheim (gu). Mit der Ausstellung unter dem Titel „Lena Westenberger – Die Welt bunter machen“ im Haus Waldeck setzt die Kunstinitiative des Griesheimer Kulturvereins die im Januar im Bürgerhaus St. Stephan gezeigte Ausstellung „Male Dein Bild fertig“ fort. Zahlreiche kunstinteressierte Besucher kamen in der vergangenen Woche zur Vernissage, um posthum eine weitere, tief berührende Seite der im November verstorbenen Griesheimer Künstlerin zu entdecken. Deren Werke sind nämlich mehr als nur farbenfroh. Sie erzählen von Hoffnung, Menschlichkeit und sind eine Einladung genauer hinzuschauen, innezuhalten und die kleinen, oft übersehenen Dinge wahrzunehmen.

„Lena war kein lauter Mensch. Aber sie war da, mit einer Wärme, mit einer Ruhe und einem Blick, der besonders war. Ein Blick für die Kunst und durch sie für



Helena Altmann und Heike Spring bei der Vernissage der Ausstellung „Lena Westenberger – Die Welt bunter machen“.

das Leben und für die Menschen. Und genau das findet man in ihren Bildern wieder“, würdigte Helena Altmann bei der Vernissage ihre ehemaligen Malkollegin. Wenn man Lenas Gemälde anschaut, sehe man nicht nur Farben und Motive, sondern man spüre etwas. So sei die Dauerausstellung, die noch bis November im Haus Waldeck zu sehen ist, nicht nur ein Blick auf Lena Westenbergers künstlerisches Schaffen, son-

dern auch eine Begegnung mit ihrer Haltung zum Leben. So kann der Betrachter durch die Bilder einen Blick auf die Dinge erlangen, die der Verstorbenen wichtig waren: Lebensfreude, Gemeinschaft und die Kraft der kleinen Momente. Eingefangen mit Farbe.

Die Vernissage wurde vom Kinder- und Jugendchor „Vocal Spirits“ unter der Leitung von Stephanie Miceli musikalisch begleitet.



Zahlreiche kunstinteressierte Besucher kamen in der vergangenen Woche zur Vernissage, um posthum eine weitere, tief berührende Seite der im November verstorbenen Griesheimer Künstlerin zu entdecken.

Fotos (2): Hausl